

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 101

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. —
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die Produktions-
kosten im deutschen Getreidebau. — Berichtigung.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Schweiz“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich.

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Schaffhausen wird
hiermit verzeigt bei Herren Schürer & Rubli, Nachf. von A. Weher-Pfeiffer,
in Schaffhausen, an Stelle des verstorbenen Herrn A. Weher-Pfeiffer.
Zürich, den 11. März 1902.

„SCHWEIZ“, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,
Der Präsident: W. H. Diethelm.
Der Direktor: J. G. Blum.

(D. 28)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 13. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Müller &
Zeerleder & Stefan Rossi in Bern (S. H. A. B. Nr. 278 vom 31. August
1899, pag. 111) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits heendigter
Liquidation erloschen.

13. März. Bürgerturnverein Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B.
1901, pag. 241) hat in der Jahresversammlung vom 26. Januar 1902 seinen
Vorstand teilweise neu bestellt wie folgt: am Platze des ausgetretenen
Präsidenten Emil Fleuti als solchen gewählt: Lucien Masson, von Veytaux;
als Vicepräsident: Johann Zumbach, von Oberhofen und am Platze des
ausgetretenen Sekretärs als solchen: Adolf Brechbühler, von Huttwyli, alle
in Bern.

13. März. Evangelische Gesellschaft des Kantons Bern, mit Sitz in
Bern (S. H. A. B. 1884, pag. 392; 1890, pag. 693, und 1899, pag. 1131). In
der Hauptversammlung vom 5. März 1902 ist Pfarrer Franz v. May-Thor-
mann auf sein Gesuch von der Stelle des Präsidenten entbunden worden;
an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Pfarrer Friedrich Gerber,
von und in Bern. Statt des Präsidenten kann auch Konrektor Jakob Joss
als stellvertretendes Mitglied unterzeichnen.

13. März. Inhaber der Firma Fritz Krähnenbühl in Bern ist Fritz
Krähnenbühl, von Signau, in Bern. Natur des Geschäfts: Wein und Spirituosen.
Geschäftsort: Gerechtigkeitsgasse Nr. 13, Bern.

13. März. Die Firma Jakob Propper in Bern (S. H. A. B. Nr. 118
vom 15. April 1898, pag. 485) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel.

190. März. Inhaber der Firma Ad. Saager fils in Biel ist Adolf Saager,
allié Tschopp, von und in Biel. Natur des Geschäfts: Wein- und Spiritu-
tosenhandlung in gros. Geschäftsort: Nidaugasse 25.

11. März. Inhaber der Firma M. Garbani in Biel ist Modesto Garbani,
von Gresso (Tessin), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts: Gipserei und
Malerei. Geschäftsort: Mattenstrasse 58.

11. März. Die Firma A. Glaugue-Botteron in Biel (S. H. A. B. Nr. 62
vom 30. April 1883) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven
und Passiven gehen über an die Firma «S. Glaugue-Botteron» in Biel.

Inhaber der Firma S. Glaugue-Botteron in Biel ist Sophie Glaugue,
geb. Botteron, Alcides sel. Witwe, von Prägelz, wohnhaft in Biel. Die
Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Glaugue-
Botteron». Natur des Geschäfts: Blumen- und Modewarenhandlung. Geschäfts-
ort: Nidaugasse 9.

13. März. Unter der Firma Baugesellschaft unterer Quai in Biel hat
sich, mit Sitz in Biel, eine Aktiengesellschaft gebildet, welche
bezw. die Erstellung von Wohn- und Geschäftshäusern auf Terrain,
welches sie von Ferdinand Bachschmid, in Biel, erwirbt, sowie mögliche
Nutzarmachung dieses Baulandes, sei es durch Verkauf oder Vermietung
der Häuser oder durch Weiterveräußerung von Terrainstücken. Die Gesell-
schaft kann diesen Zweck so erweitern, dass sie zu jeder Zeit das übrige,
an der Spitalstrasse und der Bahnhof-Nidaugasse gelegene, dem F. Bach-
schmid gehörende Terrain oder noch anderweitige Liegenschaften daselbst
zum angegebenen Zweck erwerben kann. Die Gesellschaftsstatuten sind
am 25. Februar 1902 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist
unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt vorläufig vierunddreissig-
tausend Franken (Fr. 34,000); eingeteilt in 68 Aktien von je Fr. 500, welche
auf den Namen lauten und unteilbar sind. Im Verlaufe der in Aussicht
genommenen Bauten wird dasselbe nach Bedürfnis durch Beschluss der
Generalversammlung erhöht. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft

erfolgen, insofern es die Interessen Dritter anbetrifft, durch Publikation in
wenigstens einem Lokalblatte der Stadt Biel und dem Schweiz. Handels-
amtsblatt. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen
durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.
Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch je zwei Mitglieder des
Verwaltungsrates, welche kollektiv zeichnen. Der Verwaltungsrat besteht
aus fünf Mitgliedern, nämlich: Ferdinand Bachschmid, Kaufmann, von und
in Biel; Eduard Rüfer, Notar, von Lyss, in Biel; Friedrich Wilhelm Möri,
Baumeister, von Epsach, in Biel; Fritz Wannenmacher-Chipot, Ofen-
fabrikant, von Vingelz, in Biel, und Joseph Corti, Bauunternehmer, von
Cureglia, in Biel.

Bureau Frutigen.

12. März. Die Firma Chr. Bettschen in Kien (S. H. A. B. Nr. 5 vom
18. Januar 1883, pag. 341) ist erloschen wegen Geschäftsaufgabe.

12. März. Inhaber der Firma Chr. Bettschen Hotel Blümlisalp in
Düdingries, Gornern, in Kienthal, ist Christian Bettschen, von Reichen-
bach, wohnhaft in Schwahis bei Thun. Natur des Geschäfts: Hotel und
Pension.

Glarus — Glaris — Glarona

1902. 13. März. Aus dem Vorstande der Genossenschaft Alters-
kasse für Fabrikarbeiter in Glarus (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. März
1901, pag. 381) ist Samuel Kläsi infolge Wegzuges ausgeschieden. An
seine Stelle wurde als Aktuar und Verwalter das bisherige Vorstands-
mitglied Salomon Stüssi, in Glarus, und für letztern in den Vorstand
gewählt: Josua Käser, Stechermeister, in Glarus.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1902. 13. März. Die Genossenschaft unter der Firma Gewerbe-
kasse Baden in Baden (S. H. A. B. 1899, pag. 1079) hat an Stelle von
Otto Saxer zum Mitgliede des Vorstandes gewählt: Erhard Wegmann,
Fabrikant, von Seegraben (Zürich), in Ennetbaden. Derselbe ist befugt,
kollektiv mit einem andern Vorstandsmitgliede, mit dem Verwalter und
dem Kassier, die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Bezirk Rheinfelden.

13. März. Die Firma Gebr. Schönlau in Kaiseraugst (S. H. A. B.
1900, pag. 1357) widerruft die an Hermann Döhlemann erteilte Prokura.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1902. 12. marzo. La ditta Abbà Carlo, in Lugano (F. u. s. di c. del
14 gennaio 1891, n^o 12, pag. 47, e 7 marzo 1900, n^o 83, pag. 335), è
cancellata in seguito a decesso del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1902. 12. mars. La maison S^{el} Guibert, à Villars-sous-Yens (F. o. s. du c.
du 3 avril 1900, n^o 125, page 504), fait inscrire qu'elle a modifié son genre
de commerce et qu'il est actuellement le suivant: représentation, com-
mission, importation, exportation, denrées coloniales en gros, vins.

Bureau de Payerne.

6 mars. La raison de commerce Elise Pahud, à Payerne (F. o. s. du c.
du 14 juillet 1896, n^o 197, page 816), est radiée ensuite de renonciation
de la titulaire.

6 mars. La raison de commerce Veuve Python, à Payerne (F. o. s.
du c. du 27 septembre 1899, n^o 304, page 1224), est radiée ensuite de
renonciation de la titulaire.

7 mars. Le chef de la maison Eugène Bettex laitier, à Corcelles, est
Eugène, fils de François-Louis Bettex, de Comhremont-le-Petit, domicilié
à Corcelles. Genre de commerce: Achat et vente du lait et de ses produits.

11 mars. Le chef de la maison H. Jaquier confiseur, à Payerne, est
Henri, fils d'Eugène Jaquier, de Démoret, domicilié à Payerne. Genre de
commerce: Confiserie, pâtisserie et conserves. Magasin: Grande Rue.

11 mars. Dans son assemblée générale du 21 décembre 1901, la Société
de Jeunesse Cordon vert, à Payerne (F. o. s. du c. du 10 août 1896,
n^o 224, page 925), a renouvelé son comité qui est actuellement composé
comme suit: président: Marius Gilliéron; vice-président: Ali Briod; secré-
taire: Ernest Hammerli; caissier: Paul Jomini, et adjoint: Fritz de Dom-
pierre, tous à Payerne.

12 mars. Dans son assemblée générale du 19 décembre 1901, la Société
ouvrière de Consommation Payerne, association ayant son siège à
Payerne (F. o. s. du c. des 26 octobre 1892, 3 septembre 1896 et 1^{er} août
1898, n^o 220, page 922), a renouvelé son conseil d'administration et a
élus: président: Jean Doudin; vice-président: Hans Leuenberger; secrétaire:
Gustave Chaillet; et secrétaire-adjoint: Charles Kramer, tous à Payerne.

Valais — Valais — Vallesse

Bureau Brig.

1902. 12. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Alex Brunner
& Roph. v. Werro in Leukerbad (S. H. A. B. Nr. 100 vom 23. April 1892,
pag. 309) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liqui-
dation erloschen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 14,406. — 10. März 1902, 6 Uhr p.
Tommasini, Pontelli & C', Fabrikanten,
Mendrisio (Schweiz).

Teigwaren.



Nr. 14,407. — 11. März 1902, 8 Uhr a.
Jacob Emanuel Schwarzschild, Fabrikant,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Abführmittel.



Nr. 14,408. — 11. März 1902, 8 Uhr a.
Karrer & Huber, Fabrikanten,
Horgen (Schweiz).

Kernbindemittel für Glessereiformsand.

SIBROL.

Nr. 14,409. — 11. März 1902, 12 Uhr m.
Uhrenfabrik Langendorf (Société d'horlogerie de Langendorf,
Langendorf Watch Company),
Langendorf (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

VERA

Nr. 14,410. — 11. März 1902, 12 h. m.
J. Aeschlimann, négociant,
St-Imier (Suisse).

Cire à parquets et huile à parquets.



Nr. 14,411. — 12. März 1902, 8 Uhr a.

Fritz Ziller, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

Seife.



Nr. 14,412. — 12. März 1902, 8 h. a.

A' Delay, fabricant,
Courtelary (Suisse).

Montres et parties de montres.

"GOTICA"

Nr. 14,413. — 12. März 1902, 8 h. a.

Fabrique d'horlogerie de la Terrasse,
Locle (Suisse).

Boîtes et parties de montres.

TERRASSE

Nr. 14,414. — 12. März 1902, 8 h. a.

Fabrique d'horlogerie de la Terrasse,
Locle (Suisse).

Boîtes et parties de montres.

(Transmission du n° 6214 de Charles Jeanneret.)



Nr. 14,415. — 12. März 1902, 8 h. a.

Fabrique d'horlogerie de la Terrasse,
Locle (Suisse).

Boîtes et parties de montres.

(Transmission du n° 8585 de G. Jacot.)



Nr. 14,416. — 12. März 1902, 8 h. a.

Fabrique d'horlogerie de la Terrasse,
Locle (Suisse).

Boîtes et parties de montres.

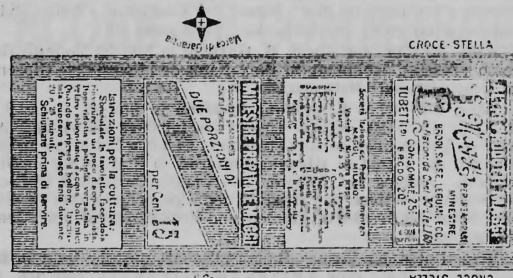
(Transmission du n° 8586 de G. Jacot.)



Nr. 14,417. — 12. März 1902, 8 Uhr a.

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln,
Kemptthal (Schweiz).

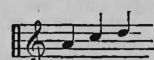
Nahrungs- und Genussmittel.



Nr. 14,418. — 12. März 1902, 8 h. a.

Russ-Suchard & Co, fabricants,
Serrières (Suisse).

Chocolats, cacao, articles de confiserie et de réclame.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Produktionskosten im deutschen Getreidebau.

Wie der «Deutsche Oekonomist» ausführt, sucht Professor Howard in Leipzig, in einer Schrift unter dem Titel: «Die Produktionskosten unserer wichtigsten Feldfrüchte», auf Grund der Ergebnisse von 140 Wirtschaften während der letzten 3 bis 5 Jahre, die Produktionskosten und Reinerträge der einzelnen Feldfrüchte u. s. w. durch die Buchführung festzustellen. Er erfährt dabei viele Anfechtung aus dem Kreise der agrarischen Praktiker und Theoretiker selbst, die wohl mit Recht einwenden, dass solche Buchungen und Berechnungen für die einzelnen Produktionszweige sich richtig überhaupt nicht durchführen lassen, weil die Aufwendungen für einen Zweig in der Regel auch andern Zweigen zu Gute kämen, ohne dass der Anteil, mit dem sie den verschiedenen Konten zur Last zu bringen seien, berechnet werden könnte, vielmehr immer der vagen Schätzung und damit der Willkür oder dem Unverstande des einzelnen Betriebsleiters überlassen bleibe. Niemals werden die so gewonnenen Buchabschlüsse absolut richtige Zahlen für die einzelnen Feldfrüchte ergeben. Aber wenn Jahrzehnte hindurch nach derselben Methode solche Kalkulationen von intelligenten Wirtschaftern ausgeführt werden, so können selbst die an sich mehr oder weniger fiktiven Buchungen immerhin Relativzahlen liefern, deren starke Verschiebungen zu Schlüssen auf die geschichtliche Entwicklung der Kosten des Getreidebaues in den betreffenden Wirtschaften berechtigen.

Graf Posadowsky hat bei seiner Empfehlung der Beweisführung durch die Produktionskosten das geschichtliche Moment scharf betont. In Howards Arbeit kommt es leider gar nicht zur Geltung, da er nur mit Durchschnittszahlen der letzten drei oder fünf Jahre operiert, also nicht die Preise und Produktionskosten früherer Perioden mit denen von heute in Vergleich gestellt werden. Immerhin zeigen Howards Zahlen, dass die immer höher gesteigerte Intensität in den meisten der untersuchten Fälle höhere Ernteerträge nicht mehr zu sichern vermochte, wohl aber die Reinerträge der Betriebe immer mehr in Frage gestellt hat, wie denn auch gerade die intensiven Betriebe fast durchweg in den Büchern beim Getreidebau Verluste berechnen zu müssen glauben. Namentlich erweisen sich die meist zu erschreckender Höhe gediehenen Düngerkosten zugleich in erschreckendem Umfange als unrentabel. Jedenfalls beweisen die Howardschen Zahlen die Überhandnahme einer unrentablen und irrationalen Intensität, für die der Betriebsleiter verantwortlich ist und hiehin muss. Man habe, klagt Howard selbst, Schritt für Schritt die Düngeraufwendungen erhöht, «um dem allgemeinen Drängen nach Intensitätssteigerung gerecht zu werden, und die dabei in Aussicht gestellten Vorteile zu gewinnen». Es handle sich bei der Düngung um denjenigen Produktionsfaktor, auf den die «Entscheidung des einzelnen Landwirts von grösstem Einfluss ist». Also gegen die unverständige, unangebrachte Intensität legt Howard Zeugnis ab.

In Bezug auf die historische Entwicklung der Intensität wird Howard in willkommener Weise ergänzt durch das Buch «Vierzig Jahre Brotgetreidebau» von Dr. Otto Rabe. Gilt auch für Rabes Berechnungen alles das, was sich gegen die Howards einwenden lässt, so können seine Zahlen doch im allgemeinen als Merkmale für die Entwicklung gelten, welche die Produktionskosten des Getreidebaues in Betrieben, wie der geschilderte, in den letzten 40 Jahren vielfach genommen haben.

Es zeigt sich darnach im letzten Decennium eine Besserung, die sich bemerkenswerter Weise allein aus dem Rückgang der Produktionskosten

erklärt, die ihrerseits ausschliesslich durch Einschränkung «der Ausgaben für künstliche Düngemittel und für Futterartikel» begründet ist.

Angesichts der Zahlen muss man sich denn doch allen Ernstes fragen, ob diese Steigerung des Produktionsaufwands wirklich nötig und gerechtfertigt gewesen ist oder nicht, eine Frage, der man bis jetzt viel zu sehr aus dem Weg gegangen ist.

Der Anteil der Löhne an den Gesamtkosten ist ein viel geringerer als behauptet wird. Die Howardschen Zahlen zwingen zu einer Revision der doktrinen Annahme, dass die Erhöhung des landwirtschaftlichen Arbeitslohnes die Steigerung der Produktionskosten hauptsächlich bewirkt hätte. Eine Reihe anderer privater Specialuntersuchungen bestätigt das. Es ist danach wahrscheinlich, dass die bisher so uneingeschränkt gepriesene rapide Steigerung der Intensität des Betriebes, sehr vielfach den Aufwand für Hand- und Gespannarbeit, namentlich aber auch den Aufwand für die Düngung und Futtermittel in einem mit der Zunahme der Ernteerträge und mit den Bruttogeldbeträgen im Missverhältnis stehenden Masse in die Höhe getrieben hat. Dadurch musste natürlich der Betrieb unrentabel werden. Die Intensität des Betriebes, die in einem so ungeheuer gesteigerten Kapitalaufwande zum Ausdruck kommt, verlangt zunächst guten Boden, gutes Klima, gute Arbeiter- und Absatzverhältnisse, dann aber nicht weniger einen technisch, intellektuell und wirtschaftlich auf der Höhe stehenden Betriebsleiter, wenn der Betrieb rentabel bleiben oder werden soll. Das trifft leider nicht immer zusammen. Die Fälle irrationaler und unrentabler Intensität sind deshalb viel zahlreicher, als von agrarischer Seite zugegeben wird, und sie scheinen immer mehr namentlich dem Grossbetrieb den charakteristischen Stempel aufzudrücken, aber auch in der Bauernwirtschaft überhand zu nehmen. Wenn diese irrationelle Intensität immer weiter um sich greift und der nicht landwirtschaftliche Teil der Nation eine auf Millionen jährlich sich belaufende Subvention dafür zu leisten gezwungen werden soll, so muss das natürlich zu einem nationalen Unglück, und schliesslich einer volkswirtschaftlichen Katastrophe führen. Jedenfalls wäre eine solche Agrarpolitik ein unverantwortlicher Unsinn. Es ist unbedingt zu verlangen, dass der landwirtschaftliche Betriebsinhaber, natürlich ohne Raubbau zu treiben, in erster Linie auf Reinertrag wirtschaftet und seinen Produktionsaufwand nach der Rentabilität einrichtet, nicht aber durch irrationelle Intensität auf hohe Roherträge binarbeitet, die nur bei staatlicher Garantie einer ausreichenden Prämie für diese Misswirtschaft ihm privatwirtschaftlich eine Rente bringen können. Man scheint auf agrarischer Seite die Berechtigung dieser natürlichen Forderung schon seit einigen Jahren dadurch verdunkeln zu wollen, dass man das Dogma zur Anerkennung zu bringen sucht, die Landwirtschaft müsse schon deshalb à tout prix auf die höchsten Bruttoerträge ausgehen, weil es ihre «Aufgabe» sei, die Nation unabhängig vom Ausland zu machen. Durch diesen Lehrsatz glaubt man den Unsinn der unrentablen Intensität schliesslich in einen hochpatriotischen Sinn umstempeln zu können.

Der preussische Landwirtschaftsminister hat wiederholt davor gewarnt, Boden achter Klasse zu Getreideerträgen zwingen zu wollen, die er ohne unverhältnissmässigen Produktionskosten nun einmal nicht tragen kann. Vielleicht wird man sich auch einmal darüber zu informieren suchen, ob nicht auch auf weit bessern Bodenklassen durch unangebrachte Intensität viel zu viel vergeudet wird, ja ob nicht dieser Vergeudung neben den hohen Güterpreisen und Schulden überhaupt die Schuld an dem landwirtschaftlichen Notstand, wo einer besteht, zuzuschreiben ist.

Berichtigung. In Nr. 99, pag. 396, lese man: Millionen Kubikmeter und Hektowattstunden.

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 2. April 1902, nachmittags 2½ Uhr,**
in der Kaufleutstube I. Stock in Schaffhausen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Rechnung und der Bilanz pro 1901.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betreffend Genehmigung der Rechnung.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl von 12 Mitgliedern des Verwaltungsrates für eine vierjährige Amtsdauer.
- 5) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung und der Revisionsbericht liegen vom 19. März 1902 an in unserm Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom 24. März an bis und mit dem 1. April 1902 an unserer Kasse bezogen werden.

Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr verfolgt. (500)

Vom 24. März hinweg werden den Aktionären auf Verlangen Geschäftsbericht mit Rechnung und Revisionsbericht verabfolgt.

Schaffhausen, den 13. März 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **E. Ziegler.**

Der Direktor: **Schaefer.**

Chemin de fer régional des Brenets.

-Assemblée générale des actionnaires

le jeudi 27 mars 1902, à 3 heures après-midi,
à l'Hôtel de la Couronne, aux Brenets.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur la gestion et les comptes de 1901.
- 2° Rapport des censeurs.
- 3° Nomination du conseil d'administration et des censeurs, suivant prescriptions statutaires.
- 4° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de l'administration, gare des Brenets, à partir du 17 mars 1902.

Conseil d'administration
du chemin de fer régional des Brenets.

(489)

Le président:

Perret.

Le secrétaire:

A. Jeanneret.

Gesellschaft für Electricität, Bülach.

Generalversammlung

Mittwoch, den 26. März 1902, nachmittags 2 Uhr,
im Gasthof zum Kreuz in Bülach.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Berichterstattung des Verwaltungsrates.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1901 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Antrag auf Erweiterung des Obligationen-Kapitals.
- 6) Wahl des Verwaltungsrates und der Revisoren.
- 7) Verschiedenes.

Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes im Lokale der Generalversammlung bezogen werden.

(427)

Der Verwaltungsrat.

Incasso- & Effectenbank in Zürich.

Der Coupon Nr. 6 (Dividende pro 1901) unserer Aktien wird von heute an mit Fr. 30 an unserer Kassa eingelöst.

Zürich, den 12. März 1902.

Die Direktion.

Sichere Kapital-Anlage 20 %.

An erstklassigem, durchaus solidem Aktienunternehmen können sich grössere Kapitalisten noch mit Fr. 600,000 beteiligen. Rendite nachweisbar. Prima Referenz. — Offerten von Selbstreflektanten, mit Angabe des Kapitals, sub **Z D 1829** nimmt **Rudolf Mosse** in Zürich entgegen.

(481)

Exposition universelle Paris 1900 Maisons suisses récompensées

Maschinenfabrik Oerlikon bei Zürich.
Grands prix für Elektrizität und
Werkzeugmaschinenbau.

Goldene Medaille für Génie civil.

A. G. der Maschinenfabriken von Escher
Wys & Co., Zürich und Ravensburg
(Württemberg).

Grand Prix: Horizontale und

vertikale Dampfmaschinen.

Grand Prix: Francis-Turbinen,

Centrifugal- u. konische Turbinen, Hoch-

druck-Turbinen, Turbinen-Regulatoren.

Grand Prix: Allgemeiner Ma-

schinenbau (Pumpen etc.).

Grand Prix: Maschinen für

Papierfabrikation und Stoffentwässerungs-

apparate.

Goldene Medaille: Kühl- und

Eismaschinen und Destillier-Apparate.

Goldene Medaille: Naphta-

Boote und Naphta-Motoren.

Paul Dittlisheim, Chaux-de-Fonds. Montres
d'art. Chronomètres avec bulletin de l'ob-
servatoire. **Grand prix** Paris 1900.

Bank in Zürich.

(687) Gegründet 1886.

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).

A vendre

un appareil à faire le gaz, 30 becs,
p. éclairage, chauffage, soudage, etc.
un moteur à pétrole, 10 HP, avec
transmissions,
une pompe rotative, 150—200 litres
à la minute,
une très grande baignoire, en fonte
émaillée le tout peu usagé et en
très bon état.
S'adresser chez MM. Gygax &
Meier, à St-Imier. (461)

Stellen-Gesuch.

Auf 1. Mai künftighin sucht ein
junger Mann, der dieses Frühjahr
eine dreijährige Lehrzeit in einem
grösseren Kolonialwarengeschäft der
franz. Schweiz beenden wird, An-
stellung auf einer Bank oder in
einem Handelshaus der deutschen
Schweiz. — Off. sub Chiffre T 1297 Y
befördern Haasenstein & Vogler,
Bern. (460)

Nouilles lactées Suisses

aliment hors ligne pour familles, bon
et bon marché.

C. F. Oederlin, Genève.
(2054)

Société Foncière Lausannoise.

L'assemblée générale ordinaire
des actionnaires est convoquée pour
le mardi, 25 mars 1902, à 2 1/2 heures
de l'après-midi, au local de la Bourse,
à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil d'adminis-
tration et des contrôleurs pour
1901. (499)
- 2° Fixation du dividende.
- 3° Nomination d'administrateurs.
- 4° Nomination de contrôleurs pour
l'exercice 1902.

Les rapports et les comptes sont à
la disposition des actionnaires, sur
présentation de leurs titres, chez
MM. Bory, Marion et Cie, banquiers,
8, rue de Bourg, à Lausanne.

Lausanne, le 13 mars 1902.

Le conseil d'administration.

Kapital-Gesuch.

Fr. 15,000—20,000 werden aufzu-
nehmen gesucht gegen dreifaches
Unterpfand auf 1. April, mit 8 %
Zinsvergütung, auf 3—4 Jahre fest.
Kein Risiko. Absolute Sicherheit.
Offerten unter Z T 1894 an Rudolf
Mosse in Zürich. (498)

Exposition Universelle Paris 1900.

La machine à écrire

SMITH PREMIER
a obtenu la plus haute récompense, le
GRAND PRIX.



(1074)

Agents généraux pour toute la Suisse:
HAMBERGER & LIPS, BERNE.

Schweizer, 28 Jahre alt,
tüchtig Korrespondent, deutsch,
englisch, ev. auch französisch,
mit allen Bureauarbeiten ver-
traut, sucht Stelle, wenn mög-
lich in ein Importhaus. Gef.
Anfragen unter Chiffre Z D 1754
an Rudolf Mosse, Zürich. (454)

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Dr. G. Schnelder, alt. Oberichter.
Fürsprech, Advokat und Inkasso.

Aargau. Mägenwyl bei Baden.

A. Rohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.

Basel: Dr. Alfred Alloth, Notar und

Advokat. Gerbergasse 42.

— Burkhardt & Stülkelberg, Advokatur.

— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36,

Aeschenvorstadt.

— Dr. Chr. Rothenberger, Advokatur etc.

— Otto Tschudi, internat. Informations- u.

Inkassobureau, Rechtsagentur, Geschäfts-

fürer des Vereins Kreditreform.

Bern: Amtennotar Chr. Tenger. Inkasso.

Konkursachen. Immobilienverkehr.

Generalagentur der „Stuttgarter“.

— Bureau Confidentia (A. Gagger), In-

formations- u. Rechtsbureau. Schweiz n. Ausl.

— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hdsadvokat.

— Emil Jenni, Internationales Handels-

ankunfts-bureau.

Basel: Dr. F. Gervais, advocat.

— G. R. Hoffmann, Advokat u. Inkasso.

— Römer & Kunz, Advokat, Notariat.

Bulle: A. Andrey, notaire, rens. comm.

Burgdorf: Heer, B., Advokat n. Ink.

Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, notaire,

recouv. rens. comm., etc.

Chur: Peter Baser, Inkasso, Rechtsver-

treten in Betreibungen, Konkursen,

Aecommod., kommers. Streitigkeiten etc.

— Jul. Mehl, Inkasso, Informations.

Erinach: A. Bräder, Amtennotar, Inkasso-

n. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.

Freiburg: E. Belmann, advocat. Contien-

tiens, recouv. rens. comm., etc.

— F. Bommann, renseignements.

Genève: Herren & Gherchel.

Maison fondée en 1872.

Renseignements et reconvements sur tous

pays. Brevets d'invention.

Tarif envoyé franco sur demande.

— E. Barres, 22, Rue du Rhône. Remises

de comm., vis d'immeub., rens. comm., etc.

— C. Droin, Dr en droit, advocat. Représen-

tation devant les tribunaux. — Con-

tentieux. — Recouvrements.

— E. Fonce, 58, Stand. Renseignements-

contentieux, reconvements à forfait sur

tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.

H. Buchsee: Dr. Bärenmat, Advokat.

Interlaken: Lutz, Ad., Advokat, Ink.

Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.

Langenthal: Müller, H., Advokat, Ink.

— E. Spycher, Notar, Inkasso, Inform.

Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.

— E. Métraux, advocat, Haldimand, 4.

— F. Fache, notaire, 21, Place St-Laurent.

Affaires immobilières, gérances.

Loche: G. de Weis, advocat. Renseignements.

— Dr. E. Borel & G. Haldimann, advocats.

Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Für-

sprech, Advokat, Inkasso, Informat.

Luzern: J. Wocher-Grüter, Rechtsagentur.

Malters: Jakob Bächli, Inkasso, Inform.

Morges: Clere, J., notaire-juré; protégés.

— A. Dutoit, agent d'affaires patenté.

Agence de renseignements commerciaux.

Murten: H. Hafner, Advokat u. Inkasso.

Neuchâtel: G. Renaud, advocat. Représen-

tation de la Soc. des Gens de lettres.

Neuveville: G. Nahrath, Advokat, n. Ink.

Payenne: Ph. Meod, ag. d'aff. officiel.

Rorschach: Hans Steninger, Inkasso.

St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und

Informationsbureau, Rechtsagentur; Ge-

schäftsführer des Vereins Kreditreform.

— Dr. R. Gruebler, Advokat, Besorgung

von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika,

Patentrecht. 44, St. Leonhardstrasse.

— Dr. Guntli, Advokat, Bahnhofstr. 17.

— A. Härtel, Rechtsagentur, Inkasso n.

Informations für die ganze Schweiz.

Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen,

Appenzel I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen

vom Verein Schweiz. Geschäftsförderer.

— J. Leising, Inkasso und Forderungs-

prozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsf. empf.

— Dr. C. Schellin, Advokat, Rechtsbureau

für Erbschafts- u. Vormundschaftsachen.

St. Leonhardstrasse 7.

Schaffhausen: Jacob Gschlin, Agent

Gtli. u. gerichtl. Incassi, Informations,

Vertretungen bei Konkursen.

Schwyz: Agenten- u. Incasso-Bureau

Michael Ehrli.

— Küssnacht: Dr. J. Bärer, Advokat

u. Inkasso; Vert. f. ganze Cantonschweiz.

Sentier: Capt. John, notaire off. état civ.

Solothurn: H. Guelbert, Inkasso, Be-

treibungen, Informations.

— Dr. K. Marti, Advokatur und Notariat,

Inkasso.

— Urs von Arx, Advokat, Inkasso und

Information.

Spiez: Aescher, G., Notariat, Immobilien-

verkehr, Vertretung, Informations.

Thun: Günter & Sohn, Not., Inkasso, Inf.

— W. Kirchhoff, Advokatur, Ink., Inform.

— O. Roost, Advokatur, Inkasso, Inform.

Vallorbe: Jalliet, Jules, not. et greffier.

Weinfielden (Thurgau): Dr. H. Elliker,

Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur

und Inkasso.

Yverdon: F. Willmet, agent d'affaires.

Zürich: Die Anskunft W. Schimmling

in Zürich, Bahnhofstr. 69 (80 Bureau

mit über 1000 Angestellten, vertreten in

Amerika u. Australien durch The Brad-

street Company), erteilt nur kaufmännische

Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden

auf Wunsch postfrei zugesandt.

— Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhof-

strasse 16, Zürich I (gegründet anno

1880). Auskünfte auf Schweiz und Aus-

land bis in die fernsten Weltteile. Adressen

für Bezug und Absatz. Beschaffung von

Agenten. Tarif gratis und franko. Tele-

grammadresse: Informator Zürich. Tele-

phonnummer: 1854.

— A. Weid-Passer, 16, Mülserstrasse.

Internationale Transporte,

Möbeltransporte, Lagerhaus.

Elektrizitätsgesellschaft Alioth

(Aktien-Gesellschaft)

in Arlesheim.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversamm-
lung eingeladen, welche

Montag, den 24. März 1902, nachmittags 3 Uhr,

im Foyer des Stadt-Kasino in Basel

stattfinden wird.

Die Traktanden sind:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1901.
Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den
Verwaltungsrat.

2) Wahl von drei im periodischen Austritt befindlichen Mitgliedern
des Verwaltungsrates, eventuell weitere Wahlen in den Verwal-

tungsrat.

3) Wahl der Kontrollstelle pro 1902.

Forners eventuell:

4) Beschlussfassung über Herabsetzung des Aktienkapitals.

5) Beschlussfassung über Wiedererhöhung des Aktienkapitals durch

Ausgabe von Prioritätsaktien.

6) Abänderung der Statuten §§ 4 und 25.

Der Jahresbericht mit Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren

sind vom 13. März an im Geschäftslokale in Münchenstein aufgelegt.

Gedruckte Exemplare dieser Berichte können vom gleichen Datum an

bezogen werden und bei der Gesellschaftskasse, sowie bei den Bankhäusern

Ehinger & Cie. und A. Sarasin & Cie. in Basel. Zur Teilnahme an der

Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens 21. März bei der Gesell-

schaftskasse in Münchenstein oder bei einem der Bankhäuser Ehinger &

Cie. und A. Sarasin & Cie. in Basel gegen die Eintrittskarten zu hinter-

legen.

Basel, den 8. März 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

(436)

Der Präsident:

A. Sarasin.

NB. Wir machen darauf aufmerksam, dass zur gültigen Beschluss-

fassung über Traktanden 4 bis 6 die Vertretung von mindestens einem

Drittel des Aktienkapitals notwendig ist.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Toggenburger Bank

in Lichtensteig.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XXXVIII. ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 18. März 1902, mittags 12 Uhr,**
in den Gasthof zur „Krone“ in Lichtensteig,

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1901.
- 2) Berichterstattung der Revisionskommission.
- 3) Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahres-
- nutzens und Festsatzung der Dividende pro 1901.
- 4) Antrag betreffend Errichtung einer Filiale in Rapperswil.
- 5) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 6) Wahl der Revisionskommission nebst Suppleanten.

Der Bericht der Revisionskommission ist vom 10. März l. J. an auf

unserm Bureau in hier zur Einsicht aufgelegt.

Der Geschäftsbericht kann von diesem Tage an auf unsern Bureau

in Lichtensteig, St. Gallen und Rorschach bezogen werden.

Bei diesen Stellen werden gleichzeitig die Eintrittskarten zur General-

Versammlung bis zum 17. März abends gegen Ausweis über den Aktien-

besitz ausgegeben.

Lichtensteig, den 24. Februar 1902. (369)

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburger Bank,

Der Präsident:

E. Grob-Halter.